

Die Stiftung Geißstraße 7

am Hans-im-Glück-Brunnen

in Stuttgart gelegen, schafft einen urbanen Raum für interkulturelles Leben und Denken in der Stadt. Sie will durch vielfältige kulturelle Veranstaltungen und Projekte neue Denkanstöße und bürgerschaftliches Engagement initiieren. Soziale und nationale Unterschiede sollen nicht zu gesellschaftlichen Gegensätzen werden.



Mit freundlicher Unterstützung der »Stabstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung« und



Geist + Seele + Körper =

KONTAKT:

STIFTUNG Geißstraße
Geißstraße 7
70173 Stuttgart
Telefon 0711 - 236 02 01
stiftung@geissstrasse.de
www.geiBstrabe.de

PRINZIP GEMEINWOHL

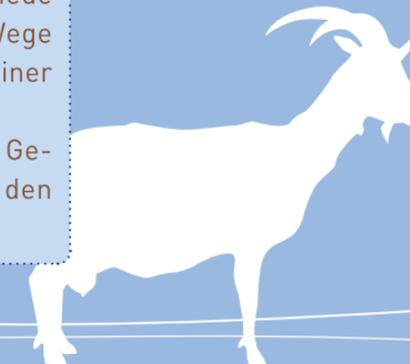
Leben und Wirtschaften neu denken

Eine Veranstaltungsreihe der STIFTUNG **Geißstraße**

Wirtschaft und Umwelt sind an ihre Grenzen gestoßen. Doch wie lassen sich Gesellschaft und Wirtschaft gestalten, um den drängenden Herausforderungen zu begegnen?

Mit Bürgerinnen und Bürgern möchten wir neue Antworten finden und dazu ermutigen, neue Wege zu beschreiten. Hierzu starten wir **2014** mit einer **dreiteiligen Reihe:**

Mit innovativen Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren wir neue Ansätze für den Weg ins 21. Jahrhundert.



Veranstaltung 1

Geschäfte machen ohne Banken?

Heinrich Staudinger – Waldviertler Schuhwerkstatt, Österreich

Heinrich Staudinger ist Mehrheitseigentümer der selbstverwalteten Waldviertler Schuhwerkstatt, mit über 132 Beschäftigten. Er kämpft öffentlichkeitswirksam für eine **gemeinwohlorientierte Wirtschaft** und befindet sich mit der Bankenaufsicht in einem Aufsehen erregenden Streit darüber, ob er seinen Betrieb direkt und **ohne Banken finanzieren** darf.

Heinrich Staudinger berichtet über seinen Gang durch die Instanzen und **seine Erkenntnisse** zum **Thema Geld und Macht**.

DIENSTAG, 29. APRIL

ORT:
Stiftung Geißstraße
Geißstraße 7,
70173 Stuttgart

BEGINN:
20 Uhr

KOSTENBEITRAG:
5,- Euro, um Spenden wird
vor Ort gebeten

Veranstaltung 2

Ein neues Wirtschaften wird möglich – Die Gemeinwohl-Ökonomie

Christian Felber – Gründer der österreichischen Attac-Bewegung und prägender Kopf der »Gemeinwohlökonomie«

Das **Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)** wird seit Erscheinen des gleichnamigen Buchs von Christian Felber 2011 **international diskutiert** und breitet sich rasant aus. Tausende Menschen in mehreren Staaten sind aktiv geworden, UnterstützerInnen in Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kommunen und Politik stellen sich hinter diese **Neubewertung unternehmerischer Leistungen**.

Christian Felber zeigt **Grundgedanken der GWÖ** auf, sowie ihre Instrumente und Handlungszusammenhänge. Und er macht deutlich, **was jeder von uns tun kann**, um das demokratische Hoffungsprojekt voranzubringen.

MITTWOCH, 02. JULI

ORT:
VHS Stuttgart
Treffpunkt Rotebühlplatz,
Bosch-Saal

BEGINN:
20 Uhr

KOSTENBEITRAG:
5,- Euro, um Spenden wird
vor Ort gebeten

Veranstaltung 3

Stuttgarter Unternehmen berichten über Ihre Gemeinwohl-Strategie

In einem einjährigen, **branchenübergreifenden Beratungsprozess** haben Stuttgarter Unternehmen ihre **Gemeinwohlabilanzen erstellt**.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer stellen die Ergebnisse dar und diskutieren mit dem Publikum über ihre **Wege zu mehr Nachhaltigkeit und Fairness im Wirtschaften**.

DIENSTAG, 21. OKTOBER

ORT:
Stiftung Geißstraße
Geißstraße 7,
70173 Stuttgart

BEGINN:
20 Uhr

KOSTENBEITRAG:
5,- Euro, um Spenden wird
vor Ort gebeten